

ANTOS, Gerd/KRINGS, Hans P. (Hrsg.) (1989) *Textproduktion - Ein interdisziplinärer Forschungsüberblick*, (Konzepte der Sprach und Literaturwissenschaft 48), Tübingen : Niemeyer

In jener "multimedia-kapitalistischen Kultur", in der wir heute leben, kann der Stellenwert der Forschungsdisziplin Textproduktion gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. So ist eine breite Forschung auf diesem Gebiet, welches von Psycholinguistik über Schreibforschung und Sprachdidaktik bis hin zu spezifisch-praktischen Anwendungsgebieten (Tech-Writing, u.s.w.) reicht, unerlässlich.

Der Inhalt des Buches gliedert sich in sieben Anwendungsgebiete der Textproduktion (I. Textlinguistik, II. Psycholinguistik, III. Schreibforschung, VI. Muttersprachendidaktik und Sprachlehrforschung, V. Patholinguistik, VI. Computerlinguistik und VII. Textproduktion in der Praxis), in denen von den folgenden Autoren verschiedene Aspekte behandelt werden:

I. TEXTLINGUISTIK

Gerd Antos *"Textproduktion: Ein einleitender Überblick"* (5ff.): Der Autor umreißt den Textproduktionsbegriff und zeigt verschiedene Ansätze auf diesem Gebiet.

Robert de Beaugrande *"From Linguistics to Text Linguistics to Text Produktion: A Difficult Path"* (58ff.): In diesem Artikel wird das Verhältnis Linguistik - Textlinguistik, sowie das Problem der Methoden erörtert.

Konrad Ehlich *"Zur Genese von Textformen - Prolegomena zu einer pragmatischen Texttypologie"* (84ff.): Der Versuch einer Bestimmung der Begriffe "Text", "Textform" und "Texttypologie" sowie ihr Zusammenhang in einer Theorie des sprachlichen Handelns.

Norbert Gutenberg: *"Sprechwissenschaftliche Aspekte des Schreibens - Ein Überblick über Forschungsfragen."* (100ff.): Der Autor behandelt das "komplexe Wechselverhältnis" zwischen Sprechen (Rede) und Schreiben.

Udo L. Figge: *"Gedächtnis, Lexikon, Text"* (126ff.): Begriffserläuterungen und diesbezügliche Thesen.

II. PSYCHOLINGUISTIK

Theo Hermann/Siegfried Hoppe-Graff: *"Textproduktion"* (146ff.): Begriffsbestimmung im Focus der Psycholinguistik.

Norbert Groeben/Ursula Christmann: *"Textoptimierung unter Verständlichkeitsperspektive"* (165ff.): In diesem Problembereich werden die sprachlich-stilistischen, kognitiv-inhaltlichen und motivational-interessensorientierten Dimensionen der Rezeption pragmatischer Texte thematisiert.

Richard Wiese: *"Psycholinguistik der Sprachproduktion"* (197ff.): Beschäftigt sich mit dem Verhältnis Sprachpsychologie - Linguistik - Psycholinguistik sowie mit den 'methodischen Zugängen zur Sprachproduktion' und geht näher auf die Analyse von Versprechern ein.

Gert Rickheit/Hans Strohner: *"Textreproduktion"* (220ff.): Der Autor zeigt die verschiedenen Typen der Textreproduktion (Zusammenfassung, Diktat, Übersetzung, ...) und befaßt sich mit den verschiedenen Theorien zum Thema Textreproduktion.

III. SCHREIBFORSCHUNG

Jürgen Baumann: *"Empirische Schreibforschung"* (257ff.): Erläuterung der Forschungsebenen. Ziele werden vorgegeben, Anforderungen an die Schreibforschung werden gestellt.

Sylvie Molitor-Lübbert: *"Schreiben und Kognition"* (278ff.): Kognitive Prozesse, die der Produktion längerer Texte zugrunde liegen, werden anhand verschiedener Aspekte deutlich gemacht.

Helmuth Feilke/Gerhard Augst: *"Zur Ontogenese der Schreibkompetenz"* (297ff.): Bericht über Forschungen zum Schriftspracherwerb.

IV. MUTTERSPRACHDIDAKTIK UND SPRACHLEHRFORSCHUNG

Otto Ludwig: *"Die Produktion von Texten im Deutschunterricht - Tendenzen in der Aufsatzdidaktik und ihre Herkunft"* (328ff.): Der Autor referiert die verschiedenen historischen Ansätze der Aufsatzdidaktik und beschreibt ein neues Konzept, in dem Gedanken zur Textproduktion in der Schulaufsatzlehre eingesetzt werden können.

Wolfgang Börner: *"Didaktik schriftlicher Textproduktion in der Fremdsprache"* (348ff.): Nach der Frage der Modellbildung folgen Thematisierungen zu Lehr- und Lernziele, Intertexte, Hilfen für den Schreibprozeß' und 'Korrektur und Bewertung.

Hans P. Krings: *"Schreiben in der Fremdsprache - Prozeßanalysen zum 'vierten skill'"* (377ff.): Der Autor geht im ersten Teil auf allgemeine Fragen zur Erforschung fremdsprachlicher Textproduktionsprozesse ein. Der zweite Teil enthält zwei empirische Pilot-Untersuchungen des Autors.

Dorothea Möhle/Manfred Raupach: *"Prozesse der mündlichen Textproduktion"* (437ff.): behandelt mündliche Textproduktion im allgemeinen und in der Zweitsprache.

V. PATHOLINGUISTIK

Anneliese Kotten: *"Textproduktion bei Aphasie"* (463ff.): Nach Auflistung der verschiedenen Aphasieformen folgen Forschungsüberblicke über Untersuchungen zum Textverständnis und Untersuchungen zur Textproduktion. Danach werden Analyse Kriterien für aphasische Texte behandelt.

VI. COMPUTERLINGUISTIK

Annely Rothkegel: *"Maschinelle Textproduktion"* (483ff.): Es wird ein Überblick über gegenwärtige Ansätze zur maschinellen Textproduktion (SEMTEX, ONR, NAOS, ...) mit dazugehörigen Beispielen gegeben.

VII. TEXTPRODUKTION IN DER PRAXIS

Herbert Herzke/Dietrich Juhl/Rafael de la Roza: *"Das Berufsbild des Technischen Autors/Redakteurs. Gegenwärtige Situation und neuere Entwicklungen im Arbeitsfeld 'Technische Dokumentation' (TD)"* (502ff.): Die Autoren erläutern kurz die Situation und den Stellenwert des "Techwriters", geben Beispiele für 'die Lösung technischer Dokumentationsaufgaben' und zeigen das Berufsfeld des Technischen Redakteurs.

Walter Hoffmann/Werner Schlummer: *"Das Redakteurhandbuch - Eine Arbeitshilfe für den Technischen Redakteur"* (523ff.): Im ersten Teil wird die Arbeit des Technischen Redakteurs mit der Arbeit des Zeitungsjournalisten verglichen. Der zweite Teil zeigt die Entwicklung und die Konzeption des Siemens-Handbuchs für Technische Redakteure. Beide Teile beziehen sich auf den Arbeitsbereich Software - Begleitbücher.

Hartwig Frankenberg: *"Der Text lebt nicht vom Wort allein - oder: Welche Aufgaben der Philologe als PR-Fachmann in der freien Wirtschaft finden kann."* (539ff.): Der Autor beschreibt die Arbeitsfelder des Philologen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.